AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 23 - AUSGABE 201 - 18. NOVEMBER 2011

TELFS

RATZFATZ sind der Inbegriff des kreativen und respektvollen Umgangs mit Kindern. Falls der Krampus (Frajo Köhle) einmal schlimm ist, wird er vom Nikolaus (Hermann Schwaizer-Riffeser) zur Räson gebracht. Außer in Schulvorstellungen ist das Nikolaus-Singspiel „Als der Nikolaus seinen Hut verlor“ am 2.12. um 17 Uhr in der Auferstehungskirche zu sehen (Seite 4).

KINDER SIND IM ZENTRUM

Kinder stehen in Telfs in vielerlei Hinsicht im Mittelpunkt. Ob zuletzt beim Martinsumzug oder den Erlebniswochen im Sommer, bei vielen Aktivitäten geht es vorwiegend um sie. Genauso wichtig sind Kinder, wenn es um Infrastruktur einrichtungen geht.

Im Telfer Gemeinderat kamen zuletzt die neuen Richtlinien des Landes Tirol für die Kindergärten zur Sprache. Ihnen zu Folge werden ab nächstem Jahr vier bis fünf zusätzliche Gruppen nötig sein. Ab sofort befasst sich der Bildungsausschuss intensiv mit dieser Agenda.

Während die Politiker beraten, breitet die regionale Musikschule Telfs das Kindermusical „Als der Nikolaus seinen Hut verlor“ vor. Es wird - außer in speziellen Schulaufführungen - am 2.12. öffentlich aufgeführt.

Seiten 2 und 13

SOZIALSPRENGEL ÖFFNET TÜREN

Die Einweihung des neuen Sozialsprengel-Räume in der Kirchstraße und eine Tag der offenen Tür steht am 26. November auf dem Programm.

Teile des Sozialzentrums Kirchstraße wurden bereits eingeweiht (siehe Seite 3) - jetzt feiert der Sozialsprengel die Eröffnung der neuen Heimstätte.

Die offizielle Eröffnung ist am 26.11. um 11 Uhr (für geladene Gäste), ab 13 Uhr können sich Interessierte am Tag der offenen Tür in den Räumlichkeiten umsehen. Sozialprengel-Obmann GR Johann Ortner und Geschäftsführerin Mag. Enikö Gruber laden herzlich ein.

„TELFS OFFIZIELL“ LIEGT HEUTE BEI

Erstmals mit einem Abschnitt über die Umlandgemeinden erscheint die beliebte Informationsbroschüre „Telfs offiziell“. Sie enthält viele nützliche Informationen und eine ausführliches Register. Die Broschüre liegt diesem „Telfer Blatt“ kostenlos bei.

LEITNER-ZUFAHRT GREIFBAR NAHE

Die Firma Leitner dürfte demnächst für eine begrenzte Zahl von Transporten die Zu- und Abfahrt über den Autobahnparkplatz Telfs-Süd von der ASFINAG genehmigt bekommen. Der Gemeinderat hat dafür ein Fahrrecht über öffentliches Gut eingeräumt. Beschlossen hat der Gemeinderat zudem eine Umwidmung zur Erweiterung des Lagerplatzes. Die Thöni Industriebetriebe erweitern ebenfalls - der Gemeinderat ebnete mit einem Bebauungsplan den Weg für die Millenniumshalle II. „Es ist ein Glück, dass sich Komm.-Rat Arthur Thöni entschlossen hat, auch diese neue Halle in Telfs zu bauen“, freut sich Bgm. Härting.

ÖRK BESCHLOSSEN

Beschlossen hat der Gemeinderat das Örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK) für die Jahre 2012 bis 2022. Es liegt nun sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. .....**Seite 7**

EHRENBÜRGERSCHAFT

LA a.D. Wilfriede Hribar wird die erste weibliche Ehrenbürgerin von Telfs. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, sie am 26.11. für ihr langjähriges soziales und politisches Wirken zu ehren. .....**Seite 11**

FRAKTIONSRUBRIK

Die Stellungnahmen der Gemeinderatsfraktionen beschäftigen sich diesmal mit verschiedensten Themen. VBgm. Christoph Stock rückt in einer eigenen Stellungnahme seine Ausführungen in der vorigen Ausgabe ins rechte Licht. .....**Seiten 11 bis 13**

JUNGBÜRGERFEIER

Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1990 - 1993 findet am 26. November im Rathaussaal statt. 687 junge TelferInnen sind persönlich eingeladen. .....**Seite 14**

LEUTE IN UND AUS TELFS

Wer, was, wo, wie.....**Seite 15/16**

15.12.: BUDGET 2012 WIRD BESCHLOSSEN

Der Haushaltsvoranschlag der Marktgemeinde Telfs steht im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember. Zu dieser öffentlichen Sitzung ist die Bevölkerung - wie zu allen Gemeinderatssitzungen - herzlich eingeladen. Die detaillierte Tagesordnung, Ort und Zeit werden zeitgerecht an den Anschlagtafeln der Gemeinde bekanntgegeben.

ELAK KOMMT DEN BÜRGERN ZU GUTE

Die Einführung des elektronischen Aktes ELAK bedeutet einen großen Schritt in Richtung Verwaltungsvereinfachung und Bürgerservice. Wir werden im Auftrag von Bgm. Christian Härting ab dem Jahresbeginn 2012 damit beginnen, den einlangenden Schriftverkehr zu digitalisieren. Jeder einzelne Verwaltungsakt ist dann intern jederzeit am Computer abrufbar. Alle Verwaltungsschritte bis zur Erledigung sind übersichtlich und nachvollziehbar aufgelistet.

Die entsprechenden Schulungen unserer Mitarbeiter haben bereits begonnen. In der Testphase sammeln wir Erfahrungen, die uns dabei helfen, das System ständig auszuweiten und zu verbessern. Ziel ist es, dass wir in allen Referaten der Gemeindeverwaltung nur noch mit dem ELAK arbeiten.

Wir sind damit unter den Tiroler Gemeinden wieder einmal bei den Vorreitern. Das ist natürlich erfreulich. Vor allem geht es uns aber um die Telferinnen und Telfer - denn das neue Verfahren kommt schlussendlich vor allem unseren BürgerInnen zu Gute.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

GEMEINDERAT MIT PARTNERORT LANA

Eine gemeinsame Gemeinderatssitzung mit der Partnergemeinde Lana findet am 25. November um 17 Uhr im Kleinen Rathaussaal statt.

An diesem Wochenende nehmen die Lananer Freunde auch an der Eröffnung der Sozialsprengel-Räume im neuen Sozialzentrum Kirchstraße teil (siehe auch Seite 11).

Die Gemeinderatssitzung ist öffentlich.

BERICHTE AUS GR UND DEN AUSSCHÜSSEN

Die Ausschussberichte bildeten einen wichtigen Bestandteil der GR-Sitzung am 4. November. Es ging u.a. um die Abrechnung von Dorf- und Wirtefest und die Entwicklung bei den Kindergärten.

Bildungsausschuss-Obmann GR HR Josef Federspiel (WFT) machte aufmerksam, dass auf Grund der gesetzlich verringerten Teilungszahl für Kindergartengruppen (20 statt 25) und der Bevölkerungsentwicklung ab 2012/13 vier bis fünf zusätzliche Gruppen erforderlich sind. Ein Neubau würde vom Land Tirol mit rund 500.000 Euro gefördert.

Darüber wurde im Gemeinderat heftig diskutiert. Das Geld für einen Neubau sei nicht vorhanden, warfen mehrere Redner ein. Unterschiedlicher Meinung ist man auch, ob die Kinderbetreuungseinrichtungen im Zentrum oder in den Ortsteilen stehen sollen. Nach langer Debatte wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten. Sie soll sich intensiv mit der Thematik befassen und dann dem Gemeinderat berichten und eine entsprechende Empfehlung vorlegen.

NACHTRÄGLICH ZUM GEBURTSTAG gratulierte VBgm. Christoph Stock) linkes Bild rechts) Bgm. Christian Härting. In der Sitzung (rechtes Bild) wurde heftig diskutiert.

Ausschuss-Obmann GR Johann Ortner (Soziales, Senioren und Gemeindeveranstaltungen; ÖVP) berichtete u.a. über verschiedenste Themen aus dem Sozialbereich. Besonders erfreulich ist dabei, dass der islamische Kulturverein ATIB für die neue Seniorenstube in der Kirchstraße eine Beschallungsanlage im Wert von 2.500 Euro spendiert hat.

Überprüfungsausschuss-Obfrau GR Angelika Mader (PZT) resümierte die Prüfung der Abrechnungen für das heurige Dorf- und Wirtefest. Das Dorffest ergab einen Aufwand von 25.000 Euro, das Wirtefest einen Abgang von knapp 6.000 Euro.

Bei beiden Veranstaltungen schlugen die Kosten für den erhöhten Sicherheitausfwand deutlich zu Buche. Die Bilanz ist insgesamt aber auf jeden Fall positiv: Das Dorffest ist im Interesse der Bevölkerung und der einheimischen Vereine, die sich dabei präsentieren können und eine Plattform finden. Beim Wirtefest waren die Gastronomen mit ihren Umsätzen durchwegs zufrieden.

AMTSLEITER ALS LANDESCHEF BESTÄTIGT

Für vier Jahre als Obmann des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT) wiedergewählt wurde der Telfer Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer. Er sieht seine zentrale Aufgabe in der Vernetzung der Amtsleiter und Bürgermeister des Landes.

Scharmer bezeichnet den FLGT als parteipolitisch unabhängigen ehrenamtlichen Verein und ein Team von engagierten Gemeindeamtsleitern zur gegenseitigen operativen Unterstützung in kommunalen Verwaltungsangelegenheiten. Hauptziel ist die Betreuung aller 279 Tiroler Kommunen und ihrer Verwaltungen.

Viele Gemeinsamkeiten in der Einschätzung der Lage der Tiroler Gemeinden verbindet Gemeindeverbandspräsident Ernst

GRUPPENBILD: Landesobmann-Stv. Dr. Bernhard Knapp, Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer, HR Mag. Christine Salcher von der Gemeindeabteilung des Landes, Gemeindeverbandspräsident Bgm. Mag. Ernst Schöpf und der Haller Bürgermeister Mag. Johannes Tratter (v.l.).

Schöpf und Landesobmann Scharmer. „Es gilt, die Verwaltungsreform weiter zügig voranzutreiben. Zusammenarbeit und Unterstützung für kleine Kommunen sind das Gebot der Stunde. Von Gemeindefusionierungen halte ich nichts“, macht Scharmer deutlich. Er will dabei helfen, das Kirchturmdenken abschaffen und die Verwaltungen weiter zu modernisieren.

SOZIALKOMPLEX FEIERLICH ERÖFFNET

Der von der „Neuen Heimat Tirol“ errichtete Wohn- und Sozialkomplex in der Telfer Kirchstraße ist fertig. In der großzügigen neuen Anlage haben auch der Sozialsprengel Telfs und Umgebung, die Hoangartstube und die Lebenshilfe sowie der Kinderarzt Dr. Christian Hilkenmeier eine neue Heimstätte gefunden.

BEI DER EINWEIHUNG mit dabei: die Gemeinderäte Hans Ortner, Peter Larcher, Silvia Schaller, VBgm. Günter Porta, VBgm. Christoph Stock und Bgm. Christian Härting; Dekan Dr. Peter Scheiring.

Insgesamt 37 Mietkaufwohnungen konnte Bgm. Christian Härting zusammen mit den VBgm. Christoph Stock und Mag. Günter Porta an die neuen Mieter übergeben. An der Feierstunde nahmen auch zahlreiche weitere Gemeinderäte teil, darunter Sozialreferent und Sozialsprengel-Obmann Hans Ortner. Die Anwesenheit der Gemeindeführung unterstrich die Wichtigkeit des imposanten neuen Baues im Herzen von Telfs. Beim Pressegespräch wies der Bürgermeister darauf hin, dass die Gemeinde im Zuge des Bauprojekts auch gleich die Gelegenheit ergriffen hat, die Kirchstraße durch neue, breitere Gehsteige und einen Fahrradstreifen attraktiver zu machen.

Die Segnung des neuen Gebäudes und seiner Bewohner nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor. Die fünfgeschossige Anlage mit den 37 Mietkaufwohnungen, einer Kinderarztpraxis sowie den Räumlichkeiten für die Lebenshilfe und den Sozialsprengel wurde in 21 Monaten Bauzeit errichtet. 19 Zwei-Zimmer-Wohnungen sind behindertengerecht ausgeführt. Geplant wurde der Komplex durch die Telfer „Architekturhalle Wulz-König“.

Für Mieter und Besucher stehen 56 Tiefgaragenplätze zur Verfügung. Ebenso ein Ein Kinderspielplatz. Die Grundkosten belaufen sich auf 1,2 Mio. Euro, die Baukosten auf ca. 6,7 Mio. Euro.

ERÖFFNUNG der Lebenshilfe: Bundesrätin Anneliese Junker, Lebenshilfe-Klient Patrick Hangl, LH-Telfs-Obmann Dipl.-Vw. Peter Lobisser, die Präsidentin der LH Tirol Gerhild Murauer, LH-Klient Hannes Neurauter und Bgm. Christian Härting und LH-Regionalleiter für den Bereich Arbeit Helmut Schöpf (v.l.). Kl. Bild: GF Mag. Monika Sartor erhielt vom Bürgermeister einen Druck von Prof. Sepp Schwarz.

Bemerkenswert ist die Verbindung der Anlage mit dem Kunstprojekt „Altoia“ von Mag. Ulrike Stubenböck: Die Künstlerin hat allen Wohneinheiten Telfer Flurnamen zugewiesen. Der Name „Altoia“, der dem Projekt den Titel gab, ist übrigens eine Flurbezeichnung aus der Wildmoos-Gegend. Näheres dazu finden Sie auf www.altoia.stubenboeck.at

Der Second-Hand-Shop „Willkommen“ der Lebenshilfe Telfs ist in großzügige neue Räumlichkeiten im Sozial- und Wohnkomplex Kirchstraße übersiedelt. Die feierliche Eröffnung am 11. November und der „Tag der offenen Tür“ lockten zahlreiche Besucher an.

Die Eröffnungsgäste, darunter Bgm. Christian Härting und mehrere Gemeinderäte, waren beeindruckt von den großzügigen, schön ausgestatteten Verkaufsräumen. Mag. Anton Laucher, der Geschäftsführer der Lebenshilfe Tirol, erläuterte, dass zwölf Lebenshilfe-Klienten hier eine sinnvolle berufliche Betätigung finden, durch die sie in die Arbeitswelt eingegliedert sind. Derzeit begleiten die Mitarbeiter der Lebenshilfe Telfs, deren Einzugsgebiet von Völs bis Mötz reicht, 54 Menschen mit Behinderung. Geschäftsführer Laucher und weitere Redner bedankten sich bei Bgm. Christian Härting dafür, dass er stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen hat und die Gemeinde Telfs die Lebenshilfe tatkräftig unterstützt.

Am 26.11. findet im Gesundheits- und Sozialsprengel Telfs ein „Tag der offenen Tür“ statt.

EINWEIHUNG der Kinderarzt-Praxis Hilkenmeier im Sozialzentrum. Die besonderheiten sind Hausschuhe für alle Besucher, ein riesiges Meerwasser-Aquarium und getrennte Warteräume für Gesunde und Kranke. Im Bild Dr. Christian Hilkenmeier (l.) und Bgm. Christian Härting.

SONNENSIEDLUNG AUS DEM JAHR 2004

Das Projekt „Sonnensiedlung IV“, das jetzt umgesetzt wird, geht auf das Jahr 2004 zurück. Damals wurde im Kaufvertrag festgehalten, dass die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Neue Heimat“ dort bis zu 130 Reihenhäuser errichten kann.

Die Lateiner sagen „Pacta sunt servanda“ - Verträge sind grundsätzlich einzuhalten. Das steht auch für mich außer Frage. Allerdings habe ich mich gemeinsam mit VBgm. Mag. Günter Porta in Verhandlungen mit der Neuen Heimat sehr bemüht, dass die Baudichte deutlich reduziert wird. Das ist gelungen und damit halte ich mein Versprechen ein, die Bautätigkeit insgesamt zu verlangsamen.

Das gleiche gilt für die Puite. Auch bei diesem Projekt aus der Vergangenheit konnten wir eine deutliche Reduktion erreichen.

Mit den Entscheidungen der Vergangenheit müssen wir leben - aber holen das Beste heraus.

Wir haben für die nächsten zehn Jahre etwa 600 neue Haushalte eingeplant - das ist ein moderates und verträgliches Wachstum.

Herzlich,
Euer Bürgermeister
Christian Härting

„BÜRGERMELDUNG“: MISSSTÄNDE BESEITIGEN

Ob Schlaglöcher, umgeworfene Blumentröge, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Kritik oder Lob: Ab sofort können die TelferInnen alles was ärgert, kaputt ist oder nicht optimal läuft und die Gemeindeverwaltung betrifft über die Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at im Internet direkt an die zuständigen Stellen übermitteln. Natürlich ist auch Lob und Anerkennung möglich!

„Die neue Möglichkeit der ‚Bürgermeldungen‘ bedeutet einen Qualitätssprung in der Kommunikation zwischen den Telferinnen und Telfern und der Gemeinde. So ist ein echter, direkter und nach außen transparenter Dialog möglich. Die Bürgerfreundlichkeit unserer Gemeindeverwaltung wird dadurch noch einmal deutlich gesteigert“, freut sich Bürgermeister Christian Härting.

Die Meldungen können über die Gemeinde-Homepage (Startseite, Button rechts oben) per Internet oder auch mittels „App“ über das Handy erfolgen (sowohl über iPhone, iPad als auch über Android-Handys).

„Bürgermeldungen“ ergänzt bzw. unterstützt die Mitarbeiter in der Bürgerservicestelle. Anliegen werden automatisch dokumentiert und gleichzeitig wird der Erledigungsstatus im Internet publiziert.

Konkret läuft die Nutzung so: Bürger stellen in Telfs Schäden oder Auffälligkeiten fest, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen. Sie verfassen mit dem Handy oder am PC eine neue Bürgermeldung. Auf Wunsch wird der Ort über GPS lokalisiert. Eine kurze Beschreibung wird eingegeben und einer Kategorie zugeordnet, dann wird die Meldung an die zuständigen Mitarbeiter in der Gemeinde (Bauhof, Gemeindeamt etc.) weitergeleitet wird.

Die Empfänger sowie alle registrierten Benutzer haben nun die Möglichkeit, die Bürgermeldung zu kommentieren. So entsteht ein echter Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung, der transparent und für alle einsehbar ist. Über Statusmeldungen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen in der Gemeinde eingegeben werden können, ist der Fortschritt in der Schadensbehebung jederzeit für alle nachvollziehbar.

Foto: Dietrich

Foto: Schatz

AM EMPFANG des Gemeindeamtes (hier Hilal Celik) wird Bürgerservice groß geschrieben. Jetzt können Bürger Missstände wie überquellende Müllkübel auch direkt über Internet auf der Homepage www.telfs.gv.at melden.

Die Anwendung „Bürgermeldungen“ steht ab sofort auf der Startseite unserer Gemeindehomepage **www.telfs.gv.at** oder auf www.buergermeldungen.com zu Verfügung. Die mobile „App“ für ihr Smartphone können Sie ebenfalls downloaden.

buergermeldungen

MUSIKSCHULE: STAMMTISCH, SINGSPIEL, KONZERT

Neben dem laufenden Unterricht organisiert die Musikschule Telfs im Herbst wieder eine Reihe von musikalischen Veranstaltungen.

Foto: Musikschule

VOLKSMUSIK ist ein wichtiger Bereich im Lehrplan der Musikschule Telfs. Im Bild Lehrerin Evelyn Palewicz (an der Gitarre) mit zwei jungen Blockflötistinnen.

Volksmusikstammtisch

An zwei Donnerstagen um 20 Uhr - 17.11. und 15.12. - lädt Manfred Wörndle SängerInnen, MusikantInnen und Freunde der Volksmusik wieder zum traditionellen Volksmusikstammtisch in den Tirolerhof ein. Eintritt frei!

Singspiel mit Ratz Fatz

„Als der Nikolaus seinen Hut verlor“ - Ein Nikolausiges Singspiel mit Ratz Fatz, Nikocombo der Musikschule Telfs, Kinderchören der Musikschule Region Telfs und Umgebung, Leitung: Petra Schmid-Weiß

Aufführung: Freitag, 2.12. um 17 Uhr in der Auferstehungskirche

Veranstalter: Kreis für Kultur und Bildung

Als sich der Nikolaus eines morgens anziehen will, verliert er seinen Hut und muss ihn auf der ganzen Erde suchen gehen. Denn ohne Hut erkennt den Nikolaus doch kein Kind!

Durch kindgerechte Lieder und das Kennenlernen von unterschiedlichen Musik- und Kulturkreisen möchten wir die Kinder auf eine spannende Reise durch die Kontinente einladen.

Adventsingen

Am 11.12. um 19:30 Uhr findet wieder das traditionelle Adventsingen im Rathaussaal statt. Es singen und spielen mehrere Gruppen der Musikschule Region Telfs.

Sprecher: Hubert Kobler

Eintritt: Freiwillige Spenden

Vorverkauf: Raika Mieming und Raika Telfs,

Anmeldung, Infos, Kartenreservierungen

bei Christian Santer im Musikschulbüro Tel. 05262/62199

CÄCILIENMESSE MIT DER MARKTMUSIK

Die Cäcilienmesse der Marktmusikkapelle Telfs findet am Samstag 19.11. in der Heilig-Geist-Kirche statt. Beginn des katholischen Gottesdienstes mit musikalischer Umrahmung ist um 19 Uhr.

VIER HOCHZEITEN AM 11.11.

Am 11.11. haben am Standesamt Telfs vier Paare den Bund für‘s Leben geschlossen. Sehen Sie dazu die Standesamtsnachrichten Seite 6.

NEUER BOTSCHAFTER DER FRIEDENSGLOCKE

UNTER DER GLOCKE, v. l.: Helmut Kopp, Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, BR Edgar Mayer, BR Anneliese Junker, Bischof Erwin Kräutler und Bgm. Christian Härting.

AM SEEUFER verfolgten viele Zuhörer das Friedensgebet der vier Religionsvertreter (katholische und evangelische Christen, Muslime und Buddhisten).

Mösern war am 26.10. wieder Schauplatz besonderer Ereignisse: Nach einer Friedenswanderung mit interkonfessionellem Gebet am Möserer See wurde Missionsbischof Erwin Kräutler zum „Botschafter der Friedensglocke" ernannt.

Der im Zeichen des interreligiösen Dialoges stehende Tag begann mit einer feierlichen Messe in der Telfer Franziskanerkirche. Anschließend wurde die Ausstellung „25 Jahre Friedensgebet der Religionen in Assisi" von Prof. Roman Siebenrock und Prof. Willibald Sander im Kreuzgang des Klosters eröffnet.

Am Nachmittag wanderten zahlreiche Gläubige auf dem Friedensglocken-Wanderweg zum Möserer See. Dort fuhren Vertreter von vier Glaubensgemeinschaften mit einem Boot auf die kleine Insel im See: Bischof Manfred Scheuer für die katholischen Christen, Imam Mehmet Ünsal für die Muslime, Lektor Felix Murauer für die evangelischen Christen und Mönch Manfred Neurauter für die Buddhisten. Sie trugen Texte aus ihren heiligen Schriften vor. Für die musikalische Umrahmung sorgten Christine und Frajo Köhle. Am Ufer verfolgten zahlreiche Zuhörer, darunter auch Bgm. Christian Härting, Bgm. a. D. Helmut Kopp und mehrere Gemeinderäte, die Zeremonie.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ernennung von Bischof Erwin Kräutler zum diesjährigen „Botschafter der Friedensglocke". Bgm. Härting hob den Mut des aus Vorarlberg stammenden Bischofs hervor, der in seiner Diözese im brasilianischen Amazonasgebiet schon seit Jahrzehnten gegen die Unterdrückung und Ausbeutung der Indios kämpft. Auch durch einen Mordanschlag ließ er sich nicht beirren.

Sowohl der Laudator Prof. Franz Weber als auch Bischof Kräutler selbst in seinem Memorandum erinnerten an die bei diesem Kampf um Gerechtigkeit Ermordeten. Vor allem wurde der amerikanischen Ordensfrau Dorothy Stang gedacht, die 2005 in der Diözese Erwin Kräutlers von Handlangern der Großgrundbesitzer erschossen worden war.

Der Bischof bekräftigte seine unerschrockene Haltung, die bereits zu seiner Auszeichnung mit dem alternativen Nobelpreis geführt hat: Es sei zur Erreichung von Gerechtigkeit und Frieden unumgänglich, menschenverachtende Systeme beim Namen zu nennen.

An der bewegenden Zeremonie, die mit dem Geläut der Friedensglocke ausklang, nahmen auch Bischof Dr. Manfred Scheuer, Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, BR Anneliese Junker, BR Edgar Mayer (Vorarlberg) sowie Helmut Kopp, der Vorsitzende des „Freundeskreises der Friedensglocke" teil. Musikalisch wurde das Fest vom Chor „Canto Santo Spirito" unter Leitung von Mag. Ewald Heinz und den Alphornbläsern von Prof. Hans-Peter Probst begleitet. Die Telfer Pfadfinder sammelten während des ganzen Tages Spenden und konnten Bischof Kräutler einen namhaften Betrag übergeben.

BEIM GEBET: Imam Mehmet Ünsal, Bischof Dr. Manfred Scheuer, Lektor Felix Murauer und Mönch Manfred Neurauter (v.l.).

Impressum Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück

WEIHNACHTSAKTION 2011

TELFS MARKTGEMEINDE

„TELFS - Porträt einer Tiroler Marktgemeinde in Texten und Bildern" - 2-bändiges Heimatbuch mit Kassette

Sonderaktion
€ 15,00

NEU - ab Dezember 2011 - NEU
„HEINRICH TILLY"
Subskriptionspreis bis 31.12.2011
€ 39,00
Normalpreis: € 45,00
NEU - ab Dezember 2011 - NEU

"Sepp Schwarz Holzschnitte"
Kopp/Konschatzky
Ammann/Brauneggger
"Gerald Grassl Sepp Schwarz"
~~€ 34,00~~ € 25,00

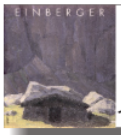
"Die Marktgemeinde Telfs
Eine Bilderchronik 1900 bis 1950"
~~€ 18,40~~ € 12,00

"Telfs in alten Ansichten Band 2"
~~€ 17,90~~
€ 14,00

"Friedensglocke Wanderweg"
Mag. Ewald Heinz
Günther Thöni
~~€ 17,00~~ € 14,00

"Telfs 1918-1946"
Stefan Dietrich
~~€ 40,00~~ € 29,00

"Auf alten Wegen
Ein Telfser Lesebuch"
~~€ 25,00~~ € 19,00



"Einberger"
~~€ 36,00~~ € 29,00

zu jedem Buch gratis die Broschüre „100 Jahre Marktgemeinde Telfs 1908 - 2008"

Die Bücher sind im Marktgemeindeamt Telfs, 2. Stock, bei der Gemeindekasse erhältlich.
Diese Sonderaktion ist bis 31.12.2011 gültig.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

04.10. Bargaç Oktay und Demirkiran Bircan, beide wohnhaft in Telfs
08.10. März Manfred und Gugerbauer Doris Rosmarie, beide wohnhaft in Pettnau
08.10. Schennach Thomas und Lair Martina Magdalena, beide wohnhaft in Telfs
15.10. Demirci Ahmet und Solak Direm, wohnhaft in Telfs bzw. Landeck
15.10. Troger Siegfried Otto und Lamprecht Christine Maria, wohnhaft in Innsbruck bzw. Telfs
29.10. Dr.med.univ. Hechenberger Georg und DI (FH) Raffelsberger Sabrina Michaela, beide wohnhaft in Telfs
04.11. Krismer Martin Karl Johann und Wirtenberger Beate Maria, beide wohnhaft in Telfs
04.11. Töremen Ibrahim und Tosun Nagihan, wohnhaft in Telfs bzw. Graz
11.11. - Bergant Martin Josef und Mayr Gudrun Regina, wohnhaft in Telfs bzw. Haiming
11.11. Wohlfarter Bernhard und Gapp Kathrin Maria, beide wohnhaft in Wildermieming
11.11. KONRAD Reiner und MMag.phil. Gunsch Helene-Kathrin, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

29.09. Holzknecht Gerhard Josef aus Telfs, 57 Jahre
03.10. Neuner Emma aus Telfs, 85 Jahre
09.10. Strigl Berta Elisabeth Josefa aus Telfs, 90 Jahre
13.10. Dohnal Andreas aus Telfs, 88 Jahre
18.10. Hueber Paula aus Telfs, 91 Jahre
19.10. Pfeifer Peter Paul aus Telfs, 70 Jahre
25.10. Prantl Berta aus Telfs, 90 Jahre
25.10. Neuner Adalbert aus Zirl, 86 Jahre
25.10. Zanol Dagmar Elfriede aus Pfaffenhofen, 41 Jahre
28.10. Grießenböck Hubert aus Telfs, 85 Jahre
02.11.2011 - Schluifer Karl aus Oberhofen im Inntal, 83 Jahre

LOIPENKARTEN GÜNSTIG

Im Tourismusbüro ist jetzt wieder die Loipen-Jahreskarte für das Seefelder Plateau zum Vorverkaufspreis erhältlich. Telfer Gemeindebürger kommen in den Genuss einer zusätzlichen Ermäßigung.

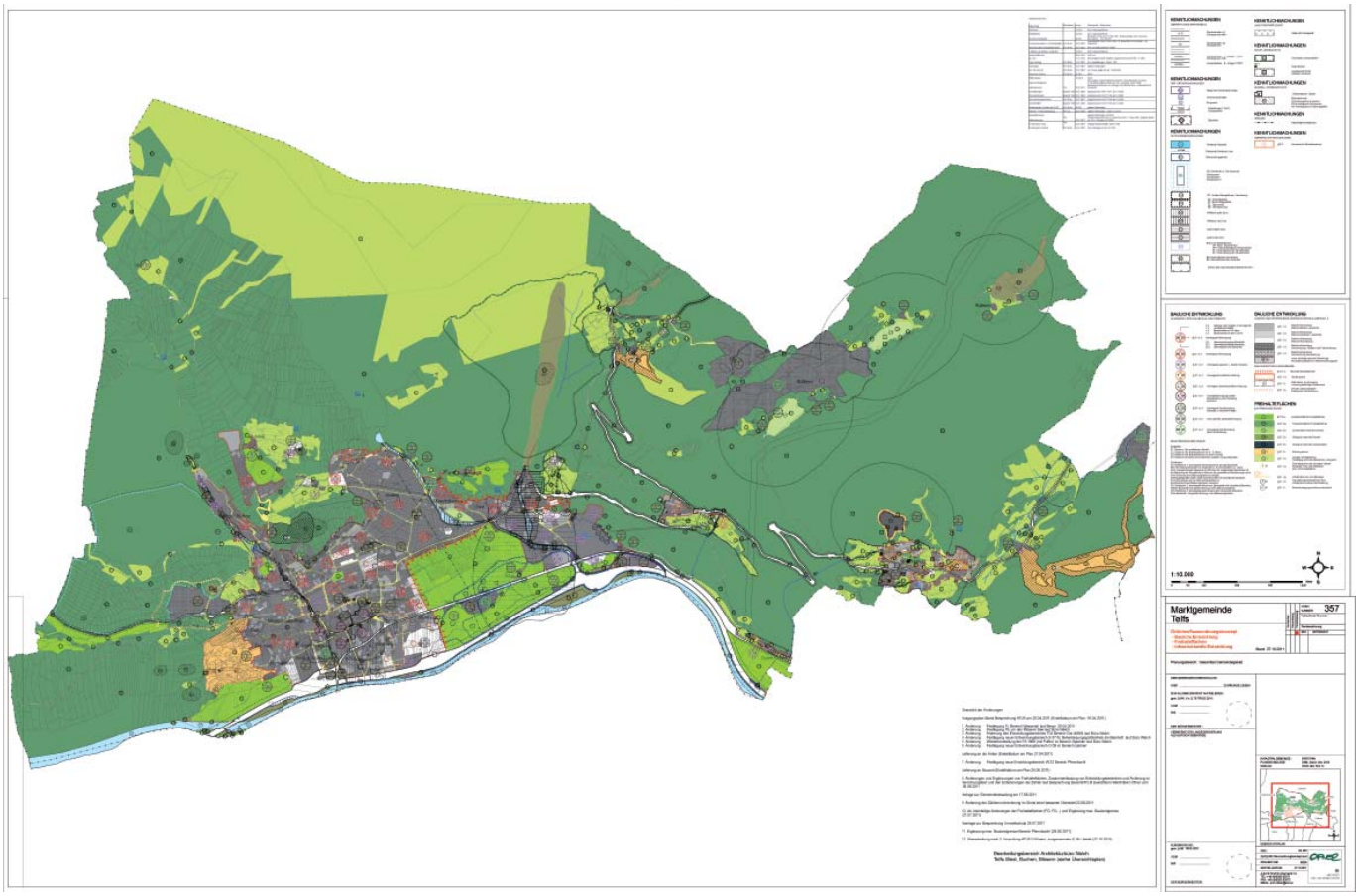
Die Loipen- und Skiroller-Jahreskarte für das Seefelder Plateau berechtigt zur Nutzung aller Loipen der Olympiaregion Seefeld in der Wintersaison 2011/2012 bis ca. April 2012 und der Skirollerstrecke in Seefeld im Sommer 2012. Sie ist in allen Informationsbüros der Olympiaregion Seefeld und im Tourismusbüro Telfs, Untermarktstraße 1, erhältlich und kostet bis 30. November ermäßigt 50 Euro. (Normalverkaufspreis danach: 100 Euro.)

Da die Marktgemeinde Telfs die Pachteinnahmen für die auf ihrem Gebiet liegenden Loipen auch heuer an die Gemeindebürger weitergibt, erhalten TelferInnen die Loipenkarte bis 30. November im Tourismusbüro Telfs zum Preis von 40 Euro.

Die Jahreskarte ist nicht übertragbar und nur mit eingeklebtem Foto gültig. Das Foto muss beim Kauf aber nicht mitgebracht werden.

Foto: Dietrich

RAUMORDNUNGSKONZEPT IST BESCHLOSSEN



ÜBERSICHTSDARSTELLUNG des neuen ÖROK. Dieses ist im Bauamt zur Einsichtnahme aufgelegt und kann auf der Gemeindehomepage www.telfs.gv.at downgeloadet werden.

Mit 19:2 Stimmen beschlossen hat der Gemeinderat die Fortschreibung des Örtliche Raumordnungskonzeptes (ÖRK), das für zehn Jahre gilt.

Die Aufsichtsbehörde hat im Vorprüfungsverfahren schon ein Urteil gefällt. „Gut geeignet und fachlich nachvollziehbar" sei das neue ÖRK der MG Telfs. Kritisch sieht die Behörde nur die gewerbliche Entwicklung südlich der Liebherr-Fabrik, wo eine zusätzliche Fläche vorgesehen ist.

Schon vorgesehen war eine Fläche westlich des Bundeschulzentrums, die eventuell für einen Schwimmbad-Neubau genutzt werden könnte. „Diese beiden Projekte sind für die Zukunft wegweisend", urteilte GR Sepp Köll (TN) und lobte die „gute konsensuale Zusammenarbeit" im Ausschuss.

14 intensive Sitzungen fanden in eineinhalb Jahren statt, berichtete Ausschuss-Obmann Bgm. Christian Härting. Raumplaner DI Erwin Ofner erläuterte die Arbeitsschritte: Nach der Aktualisierung der Bestandsaufnahme und der Analyse der Ergebnisse erfolgte die Neuabgrenzung der Freihalteflächen.

Der Ausschuss hat viele Wünsche bearbeitet. Danach wurde die Festlegung für die räumliche Entwicklung überarbeitet. Berücksichtigung fanden auch die Umweltauswirkungen des ÖRK.

„Insgesamt gab es nun minimale Flächenänderungen im Vergleich zum ÖRK 2001 - das gilt sowohl für den Talboden als auch für Bairbach, Buchen und Mösern", resümierte Ofner, der den Plan gemeinsam mit dem Architekturbüro Walch erstellte.

In den nächsten zehn Jahren ist eine Zunahme der Haushalte um 600 vorgesehen. GR Christoph Walch (Grüne) bezweifelt stark, ob das realisiert werden kann. „Das Konzept ist in Ordnung. Man hat sich bei den Widmungen zurückgehalten. Wegen des Gewerbegebietes südlich von Liebherr sollte man rechtzeitig mit der Agrargemeinschaft reden und Ersatzflächen bereitstellen", sagte GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ).

Jetzt wird das Konzept sechs Wochen lang zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und steht unter **www.telfs.gv.at** zum Download bereit. Alle TelferInnen haben das Recht zur Stellungnahme. Die öffentliche Präsentation findet am 13.12. um 19 Uhr im Großen Rathaussaal statt.

PLAN FÜR ENERGIE-ENTWICKLUNG

Noch einmal im Energieausschuss beraten wird der Energie-Entwicklungsplan, der von Experten des Forschungsinstituts „alp S" im Gemeinderat präsentiert wurde.

Es geht dabei um regionale Bestandsaufnahmen und Szenarien des Energieverbrauchs. Dr. Eric Veulliet und Mag. Rainer Krismer stellten das Konzept vor.

Die Kosten betragen drei Jahre lang zwischen 10.000 und 20.000 Euro pro Jahr, das Land gewährt eine Förderung von 55 Prozent.

In der Planungsverbands-Sitzung brachte der Regionsvorsitzende Bgm. Christian Härting das Thema im Kreis der Nachbarbürgermeister zuletzt vor.

Aktuelle Meldungen
zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

HEINRICH TILLY PRÄSENTIERT SEIN NEUES BUCH

Sein Buch „Heinrich Tilly. Projekte - Objekte - Plastik - Grafik - Malerei - Mythologie“ präsentiert der Telfer Künstler am 2. Dezember im Noaflhaus.

Aus Anlass seines 80. Geburtstages wurde mit maßgeblicher Unterstützung der Marktgemeinde Telfs ein 188 Seiten starkes Werk gedruckt.

Die Buchpräsentation beginnt am 2.12. um 19 Uhr im Rahmen einer Ausstellung von Kleinplastiken und Aquarellen von Heinrich Tilly im Kulturzentrum Noaflhaus.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 218**
Widmungsplankorrekturen im Bereich Gst. 3777/38 u.a., Thöni-Straße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **04.11.2011** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, insbesondere des § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 iVm § 113 Abs. 3+4 Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 218 - 1. Umwidmung von Teilflächen aus Gp. 3777/38 KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 63 m² von „BAULAND – GEWERBE- U. INDUSTRIEGEBIET“ (§§ 37 u. 39 TROG 2011) in „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011)

2. Umwidmung einer Teilfläche aus Gp. 4897/1 (öffentliches Gewässergut) im Ausmaß von ca. 182 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011) in „BAULAND – GEWERBE- U. INDUSTRIEGEBIET“ (§§ 37 u. 39 TROG 2011)

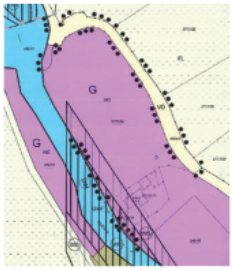
3. Festlegung einer Teilfläche aus Gp. 4804/3 KG Telfs im Ausmaß von ca. 1.800 m² als „VO-Örtliche Verkehrswege der Gemeinde“ (§ 53/3 TROG 2011),

im Bereich der Thöni-Straße, entsprechend den Planunterlagen und dem Gutachten des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.;
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Wirkung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

11. 11. 2011 bis 09. 12. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

Angeschlagen am: 10.11.2011

Betreff: **Bebauungsplan B 004/11,**
Errichtung „Milleniumshalle II“, Thöni-Straße;

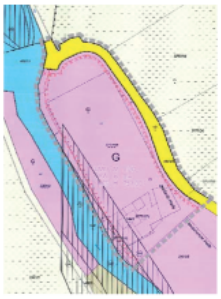
Auflage

Aufbauend auf den Beschluss zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 218 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom **04.11.2011** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** des Bebauungsplanes B 004/11 für eine Teilfläche aus Gp. 3777/38, alle KG Telfs im Bereich Thöni-Straße, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.

Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

11. 11. 2011 bis 09. 12. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 213**
Sonderfläche für einen Handelsbetrieb, Michael-Seeber-Straße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **04.11.2011** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 iVm § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 213 - 1. Umwidmung der Gp. 1778/5 u.a., alle KG Telfs im Bereich EKZ „telfspark“, Michael-Seeber-Straße,
von „SONDERFLÄCHE TANKSTELLE MIT NEBENANLAGEN STs“ (§ 43/1 TROG 2011) und
von „SONDERFLÄCHE REITSTALL MIT DAZUGEHÖRIGEN ANLAGEN SRs“ (§ 43/1a TROG 2011) und
von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011) und
von „SONDERFLÄCHE FÜR EINKAUFSZENTREN SE-3, Betriebstyp A, Kundenfläche höchstens 15.500 m², davon Kundenfläche Lebensmittel höchstens 1.000 m², Gesamtnutzfläche höchstens 23.000 m²“ (§ 49 TROG 2011)
in „SONDERFLÄCHEN FÜR WIDMUNGEN MIT TEILFESTLEGUNGEN SV-1 (§ 51 TROG 2011,
Ebene 1 „SONDERFLÄCHE HANDELSBETRIEB SH-1, Betriebstyp B, Kundenfläche höchstens 1.500 m²“ (§ 48a TROG 2011),
Ebene 2 „BAULAND – ALLGEMEINES MISCHGEBIET“ (§§ 37 u. 40/2 TROG 2011)

2. Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1778/4 KG Telfs im Bereich EKZ „telfspark“, Michael-Seeber-Straße,
von „SONDERFLÄCHE TANKSTELLE MIT NEBENANLAGEN STs“ (§ 43/1 TROG 2011)
in „BAULAND – MISCHGEBIET BESCHRÄNKT Mb, NUR BETRIEBSTECHNISCH NOTWENDIGE WOHNUNGEN ZULÄSSIG“ (§§ 37 u. 40/2+6 TROG 2006),

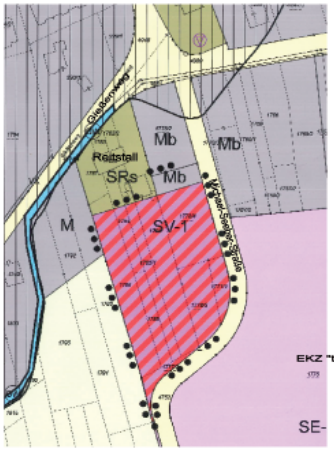
entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck und der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Wirkung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

11. 11. 2011 bis 09. 12. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

Angeschlagen am: 10.11.2011
Abgenommen am: 19.12.2011

E5-AUSZEICHNUNG UND ZWEI MOBILITÄTSSTERNE

ÜBERREICHUNG der Auszeichnung v.l.: LH-Stv. Anton Steixner, Bgm. Christian Härting, Umweltausschuss-Obfrau GV Dr. Cornelia Hagele und Ing. Christoph Schaffenrath MSc vom Umweltbüro der Marktgemeinde.

Telfs hat wieder zwei bedeutende Umweltauszeichnungen erhalten. Die Marktgemeinde ist in den exklusiven Kreis der „Gemeinden mit ausgezeichneter Energieeffizienz“ aufgenommen worden. Zudem hat das Land Tirol Telfs für besonderes Engagement in den Bereichen energiebewusste Verkehrspolitik und Klimaschutz mit zwei „Mobilitätssternen“ ausgezeichnet.

Die Auszeichnung im Rahmen des österreichweiten „e5“-Programms wurde bei einem Festakt im Landhaus in Innsbruck von Landeshauptmannstellvertreter Anton Steixner an Bgm. Christian Härting, Umweltausschuss-Obfrau GV Dr. Cornelia Hagele und Ing. Christoph Schaffenrath MSc vom Umweltbüro der Marktgemeinde überreicht.

Mit dabei waren auch das e5-Team und Martin Hausegger, Dr. Hubert Weiler-Auer und Annemarie Himmelsbach.

Das Mobilitätsprogramm „Tirol mobil“ wurde 2008 mit dem Ziel gestartet, umweltfreundliches Verkehrsverhalten zu fördern. Klimaschutzziel des Mobilitätsprogramms ist eine Reduktion des Treibhausgases Kohlendioxid sowie eine Verminderung der Feinstaubbelastung.

Konkrete Maßnahmen und Einrichtungen, die in Telfs mithelfen, dieses Ziel zu erreichen, sind z. B. die Förderung des Studententickets und von Hybridautos, die Elektro-Tankstelle beim Inntalcenter sowie regelmäßige Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung.

1000STE EINTRAGUNG IM KALENDER

Die 1000ste Eintragung im digitalen Veranstaltungskalender stammt vom Kulturverein „Telfs lebt“ - der HolstuonarMusigBigbandClub am 1.9. 2012. Das gesamte Programm von „Telfs lebt“ präsentieren wir in der nächsten Ausgabe am 30. 12. ACHTUNG: Wer in der Print-Ausgabe des Kalenders (in der Mitte beigeheftet) aufscheinen will, muss sich auf der Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at eintragen. Ein erster Höhepunkt im Telfs lebt-Programm ist der Kabarettabend „Kulisionen“ mit dem bekannten Ö 3 - Callboy Gernot Kulis am 9. März um 20 Uhr im Rathaussaal.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 214**
Widmungsplankorrektur im Bereich der Gste 3920/270 u.a., Puite 1;

Auflage

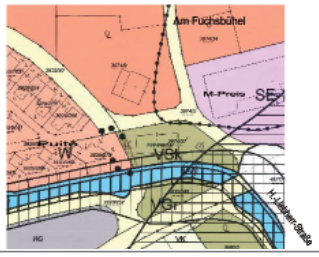
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **04.11.2011** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, insbesondere des § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 iVm § 113 Abs. 3+4 Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 214 - 1. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 3920/270 KG Telfs im Ausmaß von ca. 133 m² von „BESTEHENDE VERKEHRSWEGE DER GEMEINDE“ (§ 53/3 TROG 2011) in „BAULAND – WOHNGEBIET“ (§§ 37 u. 38/1 TROG 2011) im Bereich Puite 1,
2. Kenntlichmachung einer Teilfläche der Gp. 3974/3 KG Telfs als Verkehrsfläche der Gemeinde „VK“ (§ 53/1 TROG 2011),

entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gut
achten sowie den Stellungnahmen der Gemeindewerke Telfs GmbH und der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

11. 11. 2011 bis 09. 12. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



KUNDMACHUNG

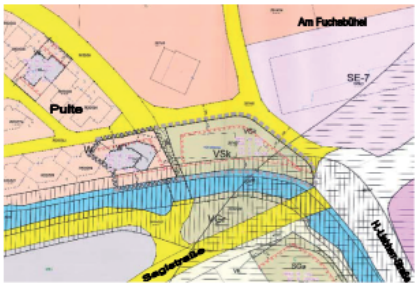
Betreff: **Bebauungspläne B 003/11und E 083F/11 in der Puite,**
im Bereich des Bauplatzes Puite 1;

Auflage

Aufbauend auf den Beschluss zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 214 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom **04.11.2011** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** des Bebauungsplanes B 003/11 für die Gpn. 3920/270 u. 3974/37 sowie des Ergänzenden Bebauungsplan E 083F/11 für das Gst 3920/270, alle KG Telfs im Bereich Puite 1,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung und der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

11. 11. 2011 bis 09. 12. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

HABLE IN DER RAIBA

„Rückblick - Ausblick" heißt die Ausstellung von Helmut Hable in der Telfer Raiffeisengalerie, die am 24. November eröffnet wird. Der Tiroler Maler ist Mitglied der IG Bildende Kunst Wien und der Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel. Zu seinen Freunden zählt der Aktionskünstler Hermann Nitsch. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr mit der Begrüßung durch Dir. Mag. Wolfgang Dirnberger. Die Wiener Galeristin Michaela Stock spricht einführende Worte. Die Ausstellung ist bis 6.1.2012 während der Öffnungszeiten frei zugänglich.

LOB FÜR DAS „ABSPECKEN"

„Ich bin eigentlich immer kritisch - aber da muss ich ein Lob aussprechen. Das wurde sehr gut verhandelt!" So beurteilte GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ) im Gemeinderat das Ergebnis vieler Gespräche von Bgm. Christian Härting und VBgm. Mag. Günter Porta mit der „Neuen Heimat". Diese verbaut jetzt den 4. Bauabschnitt der Sonnensiedlung wesentlich moderater als geplant.

Die Sache geht auf das Jahr 2004 zurück. Damals wurde im Kaufvetrag rechtsgültig vereinbart, dass die „Neue Heimat" im Bereich „Sonnensiedlung IV" bis zu 130 Reihenhäuser errichten darf.

Jetzt werden 25 Einzelbauplätze mit jeweils rund 400 Quadratmetern (zu 250 Euro) ausgewiesen und 55 Reihenhäuser in drei Baustufen (2012/14/16) errichtet. Die Marktgemeinde erhält jeweils ein zeitlich befristetes Vergaberecht. „Gut gemacht!" urteilte auch GR Angelika Mader (PZT).

Auch beim AHS-Projekt in der Puite wurde die Dichte deutlich reduziert. „Die Alpenländische Heimstätte (AHS) hat damals gewidmete Flächen gekauft. Sie hat einen Rechtsanspruch auf Verbauung", erläuterte Bauausschuss-Obmann Mag. Porta.

Für GR Sepp Köll ist es dennoch „ein Supergau, was in der Puite passiert."

„Wir müssen mit den Fehlern aus den Vorperioden leben und versuchen, in Verhandlungen das Beste herauszuholen", meinte Bgm. Härting. Auch die „Frieden" hat bei ihrem Projekt in der Puite einer Reduktion um 17 Einheiten schon zugestimmt. Beim AHS-Projekt wird übrigens außerdem noch ein Abenteuerspielplatz errichtet.

80-JÄHRIGE DANKTEN FÜR MUSEUMSBESUCH

Mit einer netten Karte bedankt haben sich „die rüstigen 80-Jährigen" bei Bürgermeister Christian Härting „für den herrlichen Ausflug" ins Tirol Panorama. Sie besuchten am 20. Oktober das neue Museum am Bergisel. 17 Senioren aus der Marktgemeinde nahmen teil. Geselligkeit und Gespräch kamen natürlich nicht zu kurz.

FRIEDENSLICHT

Das Friedenslicht aus Betlehem kann auch heuer am 24.12. in der Schilcher-Kapelle am Emat abgeholt werden. Eugen & Sabrina Schilcher laden herzlich dazu ein.

295 UNTERSCHRIFTEN

295 TelferInnen haben das Bildungsvolksbegehren unterschrieben. Bundesweit erhielt es 383.820 Unterschriften bzw. 6,07 Prozent der Wahlberechtigten.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Bebauungsplan B 002/11,**
im Bereich Baulandumlegung Moritzenstraße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **04.11.2011** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 002/11 für den Bauplatz Gp. 2557 KG Telfs im Bereich Moritzenstraße,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.

Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

11. 11. 2011 bis 09. 12. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 217**
Erweiterung Betriebsareal Fa. Leitner GmbH, Michael-Seeber-Straße 1;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **04.11.2011** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 iVm § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

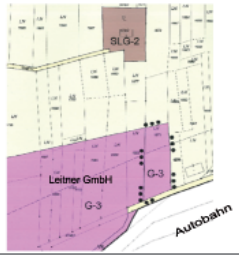
Nr. 217 - Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 1671 KG Telfs im Ausmaß von ca. 1.245 m² von „FREILAND" (§ 41 TROG 2011), in „BAULAND – GEWERBE- U. INDUSTRIEGEBIET G-3, Beschränkung auf Gebäude und Anlagen einer Maschinenproduktionsfirma" (§§ 37 u. 39/2 TROG 2011),

entsprechend den Plänen und dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Asfinag beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

11. 11. 2011 bis 09. 12. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



VBGM CHRISTOPH STOCK: „UNGLÜCKLICHE WORTWAHL“

Mein Beitrag für die Fraktionsrubrik der ÖVP im vergangenen Telfer Blatt hat bei einigen Mitarbeitern der Gemeinde Telfs für Unmut gesorgt. Das tut mir leid und ich entschuldige mich für die zugegeben nicht ganz glückliche Wortwahl. Es war nicht meine Absicht, jemanden herabzusetzen oder seine Arbeit in Zweifel zu ziehen.

Der Kommentar war den übrigen ÖVP-Gemeinderäten vor Abdruck im Telfer Blatt nicht bekannt. Zum Inhaltlichen möchte ich festhalten: Wenn man den Artikel im Zusammenhang mit der vorangegangenen Diskussion um die beabsichtigte Leitbilderstellung sieht, wird schnell deutlich, was gemeint war. Ich habe auf die Leitbildstudie von 1996 verwiesen und als Mangel bezeichnet, dass es damals keinen „Kümmerer“ gab, der die Umsetzung mit Nachdruck betrieben hat. Diese komplexe Aufgabe – und das war der Kern meiner Aussage – kann man meines Erachtens nicht einfach einem Gemeindemitarbeiter aufbürden, ohne ihm die Kompetenz und die notwendige Zeit dafür einzuräumen. Das würde absolut demotivierend wirken und zwangsläufig zu Frust und zu einer schwachen Umsetzungsleistung führen. Damit habe ich meinen Appell begründet, für das Projekt einen engagierten und mit ganz spezifischen Kompetenzen ausgestatteten Spezialisten einzusetzen. Eine pauschale Verurteilung der Gemeindebediensteten lag in keinster Weise in meiner Absicht und käme mir auch nie in den Sinn.

VBgm. Christoph Stock

WILFRIEDE HRIBAR WIRD 1. WEIBLICHE EHRENBÜRGERIN

Foto: Schatz

Mit der Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Telfs wird Wilfriede Hribar (Bild) ausgezeichnet - im Rahmen der Einweihung der neuen Räume des Sozialsprengals.

Die erste Tiroler Vizebürgermeisterin und langjährige Landtagsabgeordnete war u.a. Gründerin und Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung.

Passender Rahmen für die Würdigung ist die Eröffnung der neuen Sozialsprengel-Räume im Sozialzentrum Kirchstraße am 26.11. Die Eröffnung beginnt um 10:30 Uhr. Nach einer Begehung ist um 11:30 der Festakt mit der Ehrenbürger-Ernennung von Wilfriede Hribar anberaumt. Ab 13:30 Uhr findet ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich umzuschauen.

Gemeindewerke sanieren Druckrohrleitung Apfertal

Das Kraftwerk Apfertal

Die Gemeindewerke Telfs betreiben 6 eigene Wasserkraftwerke mit einer durchschnittlichen Erzeugungsmenge von ca. 13 Mio. kWh pro Jahr.

Das Kraftwerk Apfertal wurde in den Jahren 1905/1906 erbaut und stellt mit einer Erzeugungsmenge von rd. 4 Mio kWh/Jahr das größte Kraftwerk der GWT dar.

Innenansicht des KW Apfertal

Revitalisierung 2005

Im Jahr 2005 wurde das Kraftwerk generalsaniert und anstelle von zwei eindüsigen Turbinen wurde eine zweidüsige Peltonturbine eingebaut. Gleichzeitig wurde die alte Druckrohrleitung bereits auf einer Länge von rd. 100 lfm durch eine neue, größere Leitung ersetzt.

Leitungstausch 2011

Die verbleibende Leitung stammte zum Großteil noch aus den 1930er Jahren, abschnittsweise war die Leitung sogar noch älter.

Nach einem Rohrbruch im Jahr 2008 wurde beschlossen, die Druckrohrleitung auf einer Länge von rund 500 lfm komplett auszutauschen, da eine Sanierung aufgrund des Alters nicht mehr sinnvoll erschien. Gleichzeitig kann dadurch auch die Effizienz des Kraftwerks erhöht und in den kommenden Jahren mehr Energie erzeugt werden.

Die Rohrverlegung im steilen und felsigen Gelände verlangt den Arbeitern alles ab.

Nach Abschluss der Planung und der behördlichen Genehmigungsverfahren wurden die notwendigen Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Seit Oktober ist nunmehr die Fa. Fiegl Tiefbau aus Ötztal-Bahnhof mit den Arbeiten beschäftigt. Das felsige und teils steile Gelände erfordert jedenfalls viel Erfahrung und Geschick, um die neue Druckrohrleitung fachgerecht zu verlegen.

Aufgrund der trockenen Witterung schreiten die Arbeiten zügig voran und bereits Anfang Dezember kann mit der Fertigstellung des neuen Leitungsabschnitts gerechnet werden. Dadurch wird der Betrieb des Kraftwerks auf lange Zeit wieder gesichert sein.

INFO ÜBER DEN WASSERKREISLAUF

Rund zwei Millionen Liter Wasser brauchen die Telferinnen und Telfer täglich. Welche enormen technischen und logistischen Leistungen dafür nötig sind, wurde dem Bürgermeister und einigen Gemeinderäten kürzlich bei einer Besichtigungstour der Gemeindewerke vorgeführt.

IM E-WERK ROLLMÜHLE-KREHBACHGASSE v.l. GR Thomas Hofer, GR Peter Larcher, GWT-Chef Mag. (FH) Christian Mader, GR Silvia Schaller, Bgm. Christian Härting, GR Güven Tekcan und Ing. Martin Riedl.

Telfs ist zwar reich an Quellen, doch das Gemeindegebiet ist groß und topografisch schwierig. Deshalb sind entsprechende technische Einrichtungen nötig, um alle Ortsteile jederzeit ausreichend mit dem kostbaren Nass zu versorgen. Das erläuterte Ing. Martin Riedl, der den Gemeinderäten zusammen mit GWT-Chef Mag. (FH) Christian Mader interessante Einblicke in die komplexe Organisation der Wasserversorgung von Telfs gewährte. Martin Riedl, der übrigens vor kurzem die Baumeisterausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, ist Teamleiter bei den GWT und für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung verantwortlich.

BESICHTIGUNG der Quellfassung in St. Veit, von l.: GR Thomas Hofer, GR Peter Larcher, GWT-Chef Mag. Christian Mader, GR Silvia Schaller, Bgm. Christian Härting, GR Güven Tekcan und GWT-Teamleiter BMstr. Ing. Martin Riedl (GWT).

Nach dem Überblicksvortrag in der GWT-Zentrale besichtigten die Mandatare die Quellstation, die Brunnenstube und den Hochbehälter bei St. Veit sowie die Schiebekammer und den Hochbehälter „Rollmühle".

Einige Eckdaten: In die Versorgung von Telfs sind 54 Quellen in acht Quellgebieten eingebunden. Das Leitungsnetz ist 112 Kilometer lang, dazu kommen rund 55 Kilometer Hausanschluss-Leitungen. Man verfügt über 16 Hochbehälter, sieben Pumpstationen, sieben Druckreduzierstationen und ca. 1200 Hauptschieber. Die Anlagen sind computerüberwacht und computergesteuert.

Wie Mader und Riedl betonten, ist Telfs in technischer Hinsicht gut aufgestellt. Totalausfälle sind kaum denkbar. Kurzzeitige Engpässe sind möglich, treten aber sehr selten auf. Die Ursache sind dann meist die Rasensprenger verantwortlich, die sich als gewaltige „Wasserfresser" erweisen.

Bgm. Christian Härting und die übrigen Teilnehmer der Besichtigungstour zeigten sich sehr beeindruckt. Bgm. Härting: „Was die Gemeindewerke hier leisten, ist wirklich beachtlich. Wenn daheim der Wasserhahn oder die Dusche aufgedreht wird, denkt meist niemand an den riesigen Aufwand, der nötig ist, damit wir jederzeit und ausreichend erstklassiges Wasser haben."

ANSCHLUSSPFLICHT

Hauseigentümer, bei denen eine Grundstücksgrenze weniger als 100 Meter horizontal vom öffentlichen Kanal liegt, unterliegen der Anschlusspflicht an die öffentliche Kanalisation. Das ist - vereinfacht gesagt - der Kern der Kanalordnung Telfs, die auf dem Tiroler Kanalisationsgesetz (TIKG) fußt. Die gültige Wasserleitungs- und Kanalordnung steht auf der GWT-Homepage www.gwtelfs.at zum Download zur Verfügung.

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Studienmanie

In der Telfer Gemeindeführung ist es Mode geworden, für jedes Problem eine Studie in Auftrag zu geben. Sei es für den Citymanager, für die Energieoptimierung der Marktgemeinde oder für ein neues Kindergartenkonzept. Diese Studien werden ohne Ausschreibung vergeben, sind meist für die nächsten Jahre begleitend vorgesehen und kosten jede Menge Geld. Die Ausrede, dass auch das Land einen Beitrag leistet ist leider nicht beruhigend, da auch diese Zuschüsse Steuergelder sind und wir es letztlich wieder alle zahlen müssen.

Telfs ist in der glücklichen Lage sechs eigene Wasserkraftwerke zu besitzen und selbst Ökostrom zu erzeugen. Leider aber gibt es auf keinem Gemeindebau (z.B. Schulen, Altenwohnheime) eine Solar- oder Fotovoltaik Anlage, da das Geld fehlt. Dieses wird für die Studien benötigt. Es wäre sicher sinnvoller, die privaten Häuslbauer mehr bei ihren Energiesparinvestitionen zu unterstützen als jahrelang die Theorie der Praxis vorzuziehen.

(GR Vinzenz Derflinger)

FRAU WOLLE BEIM SOROPTIMIST CLUB

Zu einem märchenhaften Abend mit „Frau Wolle" lädt der Soroptimist International Club Telfs am 18. November. An diesem Abend sind ab 20 Uhr Erzählungen und Musik von den Saligen in der Thöni Akademie Telfs, Obermarktstraße 48 zu hören. Eintritt: Freiwillige Spenden.

Aktuelle Meldungen
zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Energieplan jetzt!

„Global denken, lokal handeln“: Die Energiefrage ist eine der zentralen Herausforderungen. Den Zug für eine lokale Lösung und die Nutzung hiesiger Ressourcen zu verpassen, wäre nicht nur fahrlässig, sondern ein Verbrechen an unseren Nachkommen. Um zukünftig unabhängig von importierten Rohstoffen sein zu können, müssen Gemeinden die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel richtig einschätzen und nutzen. Daher benötigen Kommunen viel Expertenwissen. Hier ergibt sich über die Forschungseinrichtung Alp-S und das Projekt Energie-Entwicklungsplan für Regionen eine – aufgrund hoher Förderungen und der Nutzung von Synergien – kostengünstige und interessante Möglichkeit Telfs in eine Vorbildrolle zu bringen. Denn eine bald zu erwartende, verpflichtende Einführung bedeutet: Kein Vorbild! Keine Förderung mehr! Umso verwunderlicher war der Widerstand einzelner Gemeinderäte/innen und Fraktionen gegen eine Beteiligung von Telfs. Wir sollten uns diese kostengünstige Möglichkeit nicht entgehen lassen, unsere Gemeinde in eine energiepolitische Wende zu führen, die uns fit für die Zukunft macht.
(GR Christoph Walch)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Fluch der Denkmäler

Die Liste der gewollten neuen Vorhaben wird immer länger. Ganzjahreseishalle, Schwimmbadbau, Energieentwicklungsplan mit dem Ziel ein energieautarkes Telfs zu schaffen, Straßensanierungen, Neubau eines zusätzlichen Kindergartengebäudes... um nur einige Projekte zu nennen. Das ein oder andere Projekt eignet sich auch bestens als politisches Denkmal für unseren Ortschef. All diese Dinge verschlingen jedoch enorm viel Geld. Aber woher sollen die finanziellen Mittel für diese Schaffenskraft kommen? Es hat den Anschein, als ob alles gleichzeitig umgesetzt werden soll, doch dieses Wagnis ist aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde zu groß. Kreditaufnahmen in Millionenhöhe bedeuten größere finanzielle Belastungen für die nächsten Generationen. Gebührenerhöhungen sind weitere unangenehme Folgen. Auf Problemschaffungs-Projekte wie die Ganzjahreseishalle sollte man sich erst gar nicht einlassen. Die waghalsigen Visionen und Prognosen des Betreibers stehen auf wackeligen Beinen. Ja, Denkmäler können schnell zu Sargnägeln werden.
(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Sonnensiedlung IV

2004 hat die Marktgemeinde Telfs an die „Neue Heimat Tirol“ in der Sonnensiedlung rund 30.000 m2 Bauland zu € 200,-- pro m2 verkauft. Beabsichtigt war hier die Errichtung einer Siedlung mit bis zu 130 Reihenhäusern. Davon abweichend ist es Bgm. Christian Härting unterstützt von Bauausschußobmann VBgm. Porta Günter in zähen Verhandlungen gelungen, im Interesse unserer BürgerInnen nachstehenden Kompromiss zu erreichen: Parzellierung von 25 Bauplätzen in offener Bauweise mit einer Durchschnittsgröße von rund 400 m2 . Die Gemeinde erhält das Vergaberecht bis 31. 12. 2012 zum Preis von € 250,-- pro m2. Zur Stützung dieses Preises kann die „Neue Heimat Tirol eine Fläche von 3.000 m2 frei und ohne Preisbindung verkaufen. Auch diese Fläche wird zuerst Telfern angeboten. Die restliche Fläche – ca. 55 Reihenhäuser wird in drei Abschnitten mit jeweils 18 Reihenhäusern – 2012, 2014 und 2016 verwirklicht. Auch hier erhält die Gemeinde das Vergaberecht auf jeweils 3 Monate. Die Vorstellungen der „Neuen Heimat“ lagen weit über dem verhandelten Grundpreis von € 250,-- pro m2.
(VBgm. Mag. Günter Porta)

TELFS NEU

Wasser predigen

Im Gemeinderat wurde ein Energieleitbild vorgelegt, das im Rahmen eines EU geförderten Projektes drei Jahre lang erarbeitet und entwickelt werden sollte. Kostenpunkt pro Jahr ca. 20.000,- Euro, in 3 Jahren somit ca. 60.000,- Euro. Zwar sind die Kosten dieses Projektes sehr hoch, aber in Zeiten von Energieverknappung und möglichst rascher Umstellung auf Alternativenergie ist es natürlich auch in unserer Marktgemeinde Zeit, sich darüber ernsthafte Gedanken zu machen. Die völlig konträre Seite ist nun jedoch, dass insbesondere der Vizebürgermeister und ÖVP Obmann Christoph Stock in Kooperation mit dem Bürgermeister ein Projekt forciert - das gelinde gesagt einem Energievernichter sondergleichen entspricht. Eine ganzjährig unterhaltene Eishalle - also auch im Sommer, Frühjahr und Herbst betriebene gekühlte Halle mit künstlichem Eis. Wer unter uns kann sich noch schlimmere und sinnlosere Energievernichter vorstellen, ganz abgesehen von der Rentabilität? Einerseits ein lobenswertes Energiekonzept und andererseits unvorstellbare Energievernichtung. Wie ist das vereinbar?? (GV Doris Walser)

TELFER VOLKSPARTEI

Alles für die Kinder?

Aufgrund der neuen Richtlinien des Landes Tirol haben sich die Rahmenbedingungen für die Kindergartenbetreuung massiv verändert. Dies führte in der letzten Gemeinderatsitzung zu heftigen Debatten wo und wie viele neue Kindergartenräume in Telfs entstehen sollten. Sogar von einem Neubau eines zusätzlichen Kindergartens bei der Volksschule, unter Auflassung von ausgelagerten, angemieteten Kindergartenräumlichkeiten, wurde gesprochen.
Im Grunde ist das Ganze ein Rechen- und Kalkulationsszenario unter Einbeziehung der Geburtenstatistik und Abwägung von finanziellen Zusagen des Landes sowie wegfallender Mieten der zu schließenden, externen Kindergärten usw. Wobei aber auch gesagt werden muss, dass die ausgelagerten Kindergärten in den Siedlungen, durch ihre fußläufige Erreichbarkeit, unbestritten auch ihre Vorteile haben.
Bei all diesen „nüchternen“ Überlegungen sollte jedoch die pädagogische Sicht für die Entwicklung der Kinder nicht vergessen werden.
Aus dem Blickwinkel der ÖVP sollten wir jedenfalls die „beste“ und nicht die „billigste“ Lösung für die Zukunft unserer Kinder anstreben.
(VBgm. Christoph Stock)

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Neubau Kindergarten

Laut dem Tiroler Kinderbetreuungsgesetz werden die Gruppen in den Kindergärten von 25 auf 20 Kinder gesenkt und die Integrationsgruppen mit 15 Kindern festgelegt. Ebenso wurde der Raumbedarf pro Kind erhöht und ein Angebot für Kinderkrippen und Ganztagesangebote eingefordert. Somit haben wir in Telfs im kommenden Jahr einen Mehrbedarf von 4 Gruppen und die Notwendigkeit eines Angebotes einer Kinderkrippe und einer ganztägigen Betreuung. Die Umsetzung dieser Vorgaben wird durch das Land Tirol sehr stark gefördert, allerdings nur bei einer Errichtung von Zu- bzw. Neubauten.
Alle Fraktionen tragen bei der Umsetzung dieser Richtlinien eine große Verantwortung, parteipolitische Überlegungen oder persönliche Animositäten dürfen hier keine Rolle spielen. Der Bildungsausschuss wird sich rasch mit dieser Aufgabe befassen, um dem Gemeinderat ein klares, finanzierbares Projekt vorzulegen. In den Kindergärten wird durch die hervorragende Arbeit unserer Kindergartenpädagoginnen die Basis für die Zukunft unserer Kinder geschaffen. Sie haben daher das Recht auf eine nach neuesten Erkenntnissen basierende Betreuung und Begleitung in unseren Kindergärten. (LSI HR Josef Federspiel)

JUNGBÜRGERFEIER AM 26. NOVEMBER

Zur Jungbürgerfeier lädt die Marktgemeinde Telfs am 26. November in den Rathaussaal. 687 junge Telferinnen und Telfer der Jahrgänge 1990, 1991, 1992 und 1993 haben dafür eine persönliche Verständigung erhalten.
Der Abend beginnt um 18 Uhr, um 18:30 Uhr begrüßen Bgm. Christian Härting und Jugendreferent GV Mag. Florian Stöfelz die Gäste, um 19 Uhr geht ein kurzer Festakt mit Ablegung des Gelöbnisses über die Bühne. Um 20 Uhr wird das Buffet eröffnet, ab 20:30 Uhr spielt die Band „Aces High“.

KÖNIGIN DER PANFLÖTE IN TELFS

Ein Konzert gibt die „Königin der Panflöte“ am 26. November in der Pfarrkirche Peter und Paul. Daniela dos Santos spielt dort ab 19:30 Uhr.
Die Grand Prix Gewinnerin präsentiert im neuen Programm „Argentina“ Welthits auf ihrer Kristallpanflöte.
„Sanft eingetaucht in orchestrale Hintergrundmusik ist der Klang ihrer weltweit einzigartigen Kristallpanflöte „Celestina“ ebenso faszinierend wie das charismatische Strahlen der Künstlerin“, heißt es im Pressetext zur Veranstaltung.

Vize-Bgm. Christoph Stock bei der Jubilarin Juliane Porta. Rechts: Bgm. Christian Härting gratuliert Beatrice Mair.

Jubilarin Florina Hagele mit Familienangehörigen und Bürgermeister Christian Härting (l.), der sich als Gratulant einstellte.

Bürgermeister Christian Härting gratuliert den Neunzigern Franziska Lassnig (Foto links) und nachträglich auch Bäckermeister Anton Waldhart (rechts).

WIEDER VIEL GRUND ZUM FEIERN

Eine Reihe von hohen Geburtstagen in kurzer Zeit konnten TelferInnen im Oktober und November feiern. Bgm. Christian Härting und die weiteren Gratulanten hatten alle Hände voll zu tun.
Florina Hagele wurde genau so wie die gebürtige Kärntnerin Franziska Lassnig, Bäckermeister Anton Waldhart, Juliane Porta und Beatrice Mair heuer 90 Jahre alt. Alle fünf MitbüegerInnen können auf neun erfüllte und arbeitsreiche Lebensjahrzehnte zurückblicken.
Im Pflegeheim gratulierte Bürgermeister Christian Härting auch Adele Federspiel. Die hochbetagte Telferin hat ein biblisches Alter erreicht und kürzlich ihr 103. Lebensjahr vollendet.

SECHS „GOLDENE“ HOCHZEITEN UND EINMAL „DIAMANT“

DIE JUBELPAARE eingerahmt von Bgm. Christian Härting (l.) und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser (r.); v. l.: Hilma und Ernst Angerer, das „Diamant-Ehepaar“ Anton und Otilia Rödlach, Erika und Hermann Nöbl, Maria und Herbert Trostberger, Evi und Karl Neuner, Elfrida und Vinzenz Kranebitter sowie Annemarie und Hans Sailer.

Sieben Telfer Jubelpaaren gratulierten Bgm. Christian Härting und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser am Dienstag zu ihren runden Ehejubiläen. Otilia und Anton Rödlach feierten heuer die Diamantene Hochzeit - sie sind also seit 60 Jahren verheiratet. Gleich sechs Telfer Paare feierten 50 Jahre Ehe.
In ihren Grußworten würdigten die Gratulanten die Lebensleistung der Paare und hoben die Beispielswirkung einer so lange andauernden Ehe hervor. Dem offiziellen Teil der Feier folgten angenehme Plaudereien bei Kuchen und Kaffee.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Mützenverkauf: 3000 Euro für Sozialverein

Foto: Dietrich

Einen Scheck über 3000 Euro konnten der Obmann des Sozialvereines „Telfer helfen Telfern“, Helmut Kopp, entgegennehmen. Bei der Neuauflage ihrer Aktion „Mützen die beschützen“ hatte Irene Pfister 90 selbstgestrickte Mützen verkauft und damit diesen stolzen Erlös erzielt. Im Bild von links Bgm. Christian Härting, Helmut Kopp, Ing. Egon Pfister, Irene Pfister und Kassenleiterin Doris Schiller.

Lesenacht in der Bücherei Noaflhaus

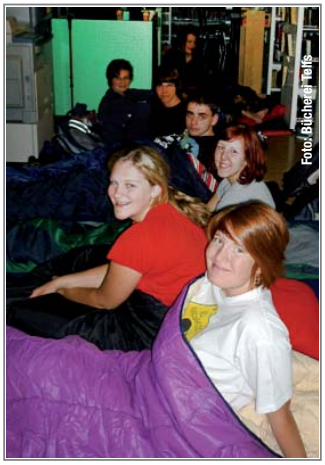


Foto: Bücherei Telfs

Mehrere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche gingen im Rahmen der Aktion „Österreich liest...“ in der Telfer Bücherei Noaflhaus in Szene - u. a. eine Lesenacht. „Bis spät in die Nacht haben wir uns gegenseitig vorgelesen und Spiele aus der Spielothek probiert. Für alle, die nach zwei Uhr noch nicht genug hatten, gab es ein Hörbuch. Alle „Schlafplätze“ waren belegt und die Mädchen und Burschen zwischen 14 und 16 Jahren hatten viel Spaß“, berichtet Büchereileiterin Nadja Fenneberg.

Schpumpernudl feierte 20-Jahre-Jubiläum

Mit einem Fest wurde im „Kindergarten Schpumpernudl das 20-Jahre-Jubiläum gefeiert. Bgm. Christian Härting dankte den engagierten Eltern und Mitarbeitern und wünschte weiterhin viel Erfolg. Obmann Christoph Broz ließ die Geschichte der „Schpumpernudl“ Revue passieren und unterstrich dabei besonders die Verdienste der pädagogischen Leiterin Gabriela Zoller-Bergmann, die als „Frau der ersten Stunde“ den Telfer Alternativkindergarten von Anfang maßgeblich geprägt hat. Unser Gruppenfoto zeigt einige Teilnehmer der Jubiläumsfeier. In der Mitte (mit heller Jacke) die pädagogische Leiterin Gabriela Zoller-Bergmann, links dahinter Obmann Christoph Broz, rechts hinter der Leiterin Bgm. Christian Härting. Rechts vom Bürgermeister stehen (v.l.) GV Dr. Cornelia Hagele, GR HR Josef Federspiel, Kindergarteninspektorin Barbara Raithmayr und GR Güven Tekcan. In der Mitte, hinten: der Telfer Grünen-Chef Dr. Hubert Weiler-Auer.

Foto: Dietrich

Erste Gastankstelle in Telfs offiziell eröffnet

Foto: Dietrich

Die Tiwag-Tochter Tigas hat bei der Avia-Tankstelle in Telfs-Moos eine Erdgastankstelle eingerichtet. Vor der feierlichen Eröffnung stand auf Initiative des Umweltbüros ein Informationsnachmittag zum Thema Erdgasfahrzeuge auf dem Programm. Im Bild v.l. beim offiziellen Startschuss: Tankstellen-Besitzer Hubert Waldhart, Gemeindewerke-Chef Mag. (FH) Christian Mader, Bgm. Christian Härting, GV Dr. Cornelia Hagele und Tigas-Geschäftsführer Dr. Philipp Hiltpolt.

Dir. a.D. Maria-Luise Focke ist Oberschulrätin

Foto: Dietrich

Mit dem Titel „Oberschulrätin“ wird die heuer pensionierte Volksschul-Direktorin Maria-Luise Focke ausgezeichnet. Sie hat sich seit 2003 als Leiterin der Josef-Schweinester-Volksschule besondere engagiert. Die verdiente Pädagogin war neuen und alternativen Unterrichtsformen gegenüber immer sehr aufgeschlossen und hat den Musikschwerpunkt erfolgreich weiterentwickelt. Die an ihrer Schule eingerichtete Sprachstartklasse für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache wurde vielfach nachgeahmt.

Thöni feierte Mitarbeiter und Lehrlinge

Gleich 50 Mitarbeiter konnte das Telfer Paradeunternehmen Thöni bei der heurigen Jubuilarfeier für 10-, 15-, 20-, 25-, 30- und sogar 35-jährige Treue ehren. Am längsten, nämlich seit 35 Jahren, arbeitet Johannes Aichmann für Thöni. Seit 30 Jahren im Betrieb sind Hermann Gritsch, Herbert Kaufmann, Werner Schatz und Renate Witting, seit 25 Jahren Helmut Glatz, Gerald Grießer, Peter Gritsch, Fahri Han, Ali Taptik und Robert Thöni. Gratulationen gab es auch für die zahlreichen Thöni-Lehrlinge. Im Rahmen der Feier wurde in der Thöni Sky Lounge auch ein neues Metallkunstwerk enthüllt, das Bernhard Dietl geschaffen hat. Im oberen Bild: Johannes Aichmann (Mitte) mit Geschäftsführer Ing. Helmut Thöni, Arbeiterkammer-Präsident Erwin Zangerl, Wirtschaftskammer-Vizepräsidentin Brigitte Stampfer und Geschäftsführer DI Anton Mederle. Im unteren Bild vor dem Kunstwerk v.l. Erwin Zangerl, Brigitte Stampfer, Künstler Bernhard Dietl, Bgm. Christian Härting und GF Ing. Helmut Thöni, Engeneering-Leiter Robert Thöni und GF DI Anton Mederle.

Fotos (2): Thöni

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Hoher Besuch bei den SPÖ-Senioren

Foto: Pensionistenverband

Besuch von LHStv. Hannes Gschwentner (Mitte) erhielt der SPÖ-Pensionistenverband Telfs. Ehrenobmann Alfons Kaufmann (links daneben im grauen Sakko) begrüßte den hohen Gast und gab der Freude über dessen Visite in der Seniorenstube Ausdruck.

Totenehrung: Appell für Frieden und Demokratie

Foto: Fleischer

Der Einladung des Bürgermeisters zur Totenehrung waren eine Anzahl Telfer Bürgerinnen und Bürger sowie mehrere Gemeinderäte gefolgt. Schützenkompanie, Marktmusikkapelle, Feuerwehr, Männergesangsverein Liederkranz, Rettung, Bergwacht und Bergrettung nahmen ebenfalls teil. Nach der Segnung durch Dekan Dr. Peter Scheiring sagte Bgm. Christian Härting, dass uns die Kriegsopfer vor allem daran erinnern, dass unser Land glücklicherweise nun schon seit mehr als einem halben Jahrhundert von Kriegen verschont geblieben ist. Dennoch sei es wichtig, sich auch heute immer wieder von neuem aktiv für Frieden und Demokratie einzusetzen. Im Bild: Bgm. Christian Härting (l.) und Vize-Bgm. Christoph Stock bei der Kranzniederlegung, daneben Pater Adrian und Dekan Dr. Peter Scheiring.

Wendelinuskreuz gemeinsam restauriert

Fotos (2): Dietrich

Der Heimatbund Hörtenberg und die Gemeinde Telfs haben das Wegkreuz beim Wendelinus - das Wahrzeichen des beliebten Naherholungsgebietes - restaurieren lassen. Beim Einweihungsfest begrüßte Heimatbund-Obmann HR Mag. Johann Sterzinger u. a. VBgm. Christoph Stock, GV Doris Walser, GV Mag. Dieter Schilcher, GR Wolfgang Härting und GR Peter Larcher. Die Weihe nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor. Als offizieller Vertreter der Gemeinde dankte Vize-Bgm. Stock dem Heimatbund für seinen unermüdlichen kulturellen Einsatz. Bgm. Christian Härting, der eine andere Verpflichtung hatte, war bereits vorher bei der Anbringung der Christusfigur dabei gewesen. Er sagte: „Viele Telferinnen und Telfer haben hart für den Wendelinus gekämpft. Deshalb freut es mich besonders, dass wir mit dieser Renovierung wieder ein bisschen zur Schönheit dieses einzigartigen Ortes beitragen können.“ Die Kosten der von den Brüdern Schletterer durchgeführten Restaurierung teilen sich Gemeinde und Heimatbund.

Fahrzeugweihe und offene Tür beim Roten Kreuz

Foto: Dietrich

Einen Festtag feierte die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Telfs mit der Segnung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen. An der feierlichen Fahrzeug-Übergabe (Bild) nahmen als Gäste u. a. Bgm. Christian Härting, VBgm. Christoph Stock und die Gemeinderäte Sepp Köll, Hans Ortner, Güven Tekcan und Peter Larcher teil. Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle und Reinhard Heiß präsentierten die neuen topmodernen Autos, die von der neuen Tiroler Rettungsdienst-Gesellschaft zur Verfügung gestellt wurden. Die Weihe nahm Rettungskurat Dr. Johannes Laichner vor. Nach dem Festakt folgten am Nachmittag eine Schauübung und der gut besuchte „Tag der offenen Tür“.

Wirtschaftsbund: Wahlen bestätigten Schaller

Fotos: Wirtschaftsbund, Privat

Als Obfrau des ÖVP-Wirtschaftsbundes Telfs einstimmig bestätigt wurde GR Silvia Schaller (WFT). Im Bild v.l. BR Annelise Junger, Dr. Christoph Haidlen, GR Angelika Mader, Obfrau GR Silvia Schaller, Mag. Rainer Härting, Robert Neuwirth, Thomas Zauner, Monika Brückl und Philipp Ploner. Bgm. Christian Härting gratulierte herzlich zur Wiederwahl (kl. Bild). Auch der 1. Wirtschaftsstammtisch, den Bgm. Härting eingerichtet hatte (kl. Bild mit Stefan Föger, Bgm. Härting und „Dilara“-Chefin Sadet Bilici), widmete sich der aktuellen Situation der Telfer Wirtschaftstreibenden, speziell im Ortszentrum.